

investigate! e.V.

Gründung: Mai 2011 in München

Initiator: CNN, Joerg Buddenberg

Vorstand: Christian Niebelschuetz, Klaus Liedtke

Erstmalig ermöglicht eine unabhängige, für die Allgemeinheit tätige Organisation aufwändige Recherchen zu grenzüberschreitenden Geschehnissen. In einer zunehmend interdependenten Welt sind Menschen und Unternehmen unseres Sprachraums von den Ereignissen und Entwicklungen außerhalb der eigenen Grenzen immer stärker direkt betroffen. Zur gleichen Zeit verfügen die Medien über immer weniger Mittel, um diese Entwicklungen in genauen Recherchen zu durchleuchten.

Vor diesem Hintergrund gründeten CNN International und eine Reihe namhafter Medienschaffender „investigate! e.V.“. Der Verein fördert Aufklärung über internationale Zusammenhänge von gesellschaftlicher Bedeutung. investigate! wurde als gemeinnützig anerkannt.

Inhalt:

- 1.) Idee und Entstehung des Vereins: 2
 - Wie ist die Idee der Vereinsgründung entstanden?
 - Was genau macht investigate!?
 - Wer unterstützt den Verein?
 - Wie kann man den Verein unterstützen?
- 2.) Der Bewerbungsprozess: 3
 - Welche Projekte werden gefördert?
 - Wer kann sich bewerben?
 - Wie bewirbt man sich?
 - Wann kann man sich für ein Recherchestipendium bewerben?
 - Nach welchen Kriterien wird über die Vergabe eines Recherchestipendiums entschieden?
- 3.) Nach Vergabe des Stipendiums: 4
 - Wie werden die Stipendiaten gefördert?
 - Welche Informations- und Kommunikationspflichten bestehen nach Vergabe des Stipendiums zwischen dem Stipendiaten und dem Verein?
 - Wie wird die Arbeit veröffentlicht?
- 4.) Förderprojekt 2012: 5
 - Welches Projekt wurde bereits von investigate! gefördert und wo wurde es veröffentlicht?

investigate! e.V.

1.) Idee und Entstehung des Vereins:

Wie ist die Idee der Vereinsgründung entstanden?

- Gemeinsam mit Teilen der Jury des CNN Journalist Award und CNN ist die Idee entstanden, dass eine Anerkennung journalistischer Arbeit durch eine Preisverleihung wie den CNN Journalist Award zwar geschieht, jedoch die Unterstützung der Journalisten noch weiter gehen kann. Die Idee: wir wollen journalistische Projekte mit internationaler Relevanz unterstützen, die aufgrund von Budget- und Zeitrestriktionen in den Redaktionen keine Möglichkeit zur Umsetzung bekommen.

Was genau macht investigate!?

- investigate! ist eine Initiative, die faktenorientierten, aufklärenden Recherche-Journalismus in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz unterstützt.
- Der Verein vergibt dazu jährlich Recherche-Stipendien an junge Journalisten
- Darüber hinaus regt der Verein die Diskussion um investigativen Qualitätsjournalismus und dessen Bedeutung in der Öffentlichkeit an, beispielsweise im Rahmen von Vorträgen oder Podiumsdiskussionen
- Der Verein stellt den Dialog zwischen Journalisten und Unternehmern / Mäzenen her

Wer unterstützt den Verein?

- CNN ist Initiator und Förder des Vereins
- Förderer des Vereins ist Roland Berger Strategy Consultants
- Die Audi AG förderte das erste journalistische Projekt und gab somit den Startschuss für die Umsetzung der Initiative
- Im Verein engagieren sich Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich aus Journalisten und journalistisch Interessierten zusammensetzen. Dazu zählen unter anderem folgende Persönlichkeiten des Qualitätsjournalismus:
 - Klaus Liedtke (ehm. Chefredakteur Stern, National Geographic)
 - Dominik Wichmann (Stv. Chefredakteur Stern)
 - Peter Kloeppe (Chefredakteur RTL)
 - Andreas Wolfers (Leiter Henri Nannen Journalistenschule)
 - Ueli Haldimann (ehem. Direktor Schweizer Fernsehen)
 - Hans Werner Kilz (ehem. Chefredakteur Süddeutsche Zeitung)
 - Eugen Freund (Moderator des ORF „Weltjournal“, Sonderkorrespondent des ORF)
 - Franz Fischlin (Moderator und Reporter/Tagesschau-Hauptausgabe des Schweizer Fernsehens)
 - Susanne Wille (Moderatorin Schweizer Fernsehen)
 - Anja Reschke (Moderatorin NDR)

investigate! e.V.

Wie kann man den Verein unterstützen?

- als Mitglied über den Mitgliedsbeitrag
- als Unternehmen oder Mäzen durch finanzielle Förderung
- als Privatpersonen durch Spenden an den Verein
- die Geldgeber haben keinen Einfluss auf die Vergabe des Stipendiums oder die journalistische Umsetzung des Projekts

2.) Der Bewerbungsprozess

Welche Projekte werden gefördert?

- internationale politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle Sachverhalte, an deren Aufklärung ein allgemeines Interesse besteht und die einer intensiven, aufwändigen Recherche bedürfen.
- Die Projekte können als Print-, Radio-, TV- oder Online-Veröffentlichung geplant sein oder als Kombination dieser Möglichkeiten.
- Veröffentlichung soll idealerweise medienuebergreifend sein.
- Beiträge, die die Qualitätskultur des internationalen Journalismus in seiner Bedeutung für die Demokratie fördern.

Wer kann sich bewerben?

- Im ersten Jahr konnten nur Gewinner und Nominierte des CNN Journalist Award teilnehmen. Langfristig planen wir uns auch für weitere Bewerber zu öffnen.
- Die Idee der Bewerbungen steht im Vordergrund. Die Einreichungen müssen aber von qualifizierten Journalisten mit Berufserfahrung kommen (Qualifikation wird durch das Kuratorium überprüft). Im ersten Jahr wurde die Qualifikation durch Auszeichnung beim CNN Journalist Award gewährleistet
- Höchstalter: Wir wollen junge Talente fördern, die auf ihre Chance warten (ein genaues Alter legen wir im Augenblick noch nicht fest)
- Es muss sich um einen deutschsprachigen Beitrag handeln
- Wohnsitz in Deutschland, Oesterreich oder Schweiz.

Wie bewirbt man sich?

- Ausführlicher Themenvorschlag (bis zu zwei Seiten DIN A 4) inkl. Zeitplan.
- Kostenvoranschlag / -plan
- Biographie

investigate! e.V.

Wann kann man sich für ein Recherchestipendium bewerben?

- Ziel ist es, jährlich mindestens ein Projekt zu fördern - abhängig von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln
- Das erste Förderprojekt von investigate! wurde im September 2012 veröffentlicht. Die nächste Ausschreibung ist für das Frühjahr 2013 geplant. Ein genauer Termin wird rechtzeitig auf www.investigate-ev.net bekannt gegeben.

Nach welchen Kriterien wird über die Vergabe eines Recherchestipendiums entschieden?

- Über die Vergabe eines (oder mehrerer Stipendien) entscheidet ein unabhängiges Kuratorium aus renommierten Journalisten. Das Kuratorium setzt sich aktuell zusammen aus:
 - Klaus Liedtke (ehm. Chefredakteur Stern, National Geographic), Vorsitzender des Kuratoriums
 - Peter Kloepfel (Chefredakteur RTL)
 - Andreas Wolfers (Leiter Henri Nannen Journalistenschule)
 - Ueli Haldimann (ehem. Direktor Schweizer Fernsehen)
 - Hans Werner Kilz (ehem. Chefredakteur Süddeutsche Zeitung)
 - Eugen Freund (Moderator des ORF „Weltjournal“, Sonderkorrespondent des ORF)
 - Susanne Wille (Moderatorin Schweizer Fernsehen)
 - Anja Reschke (Moderatorin NDR)
- Die Geldgeber der Förderprojekte haben keinen Einfluss auf die Entscheidung des Kuratoriums.

3.) Nach Vergabe des Stipendiums:

Wie werden die Stipendiaten gefördert?

- Die Stipendiaten erhalten für die Umsetzung ihrer Recherche einen Geldbetrag. Die Höhe des Betrags hängt von den zur Verfügung stehenden Fördergeldern ab.
- Auf Wunsch des Stipendiaten kann im Rahmen der Projektumsetzung ein Mentor zur Verfügung gestellt werden

Welche Informations- und Kommunikationspflichten bestehen nach Vergabe des Stipendiums zwischen dem Stipendiaten und dem Verein?

- Der Stipendiat unterrichtet das Kuratorium in vorher abgestimmten Intervallen über den Fortschritt seiner Recherchen.

investigate! ^{e.V.}

Wie wird die Arbeit veröffentlicht?

- Als gemeinnütziger Verein sind wir bestrebt, dem Beitrag eine größtmögliche Öffentlichkeit zu geben. Dies geschieht gemeinsam mit dem Journalisten.
- Der Autor selbst oder der Verein (in Abstimmung mit dem Autor) sucht ein geeignetes Medium/ geeignete Medien und bietet ihm den Beitrag zu einer angemessenen Honorierung zur Veröffentlichung an.

4.) Förderprojekt 2012:

Welches Projekt wurde bereits von investigate! gefördert und wo wurde es veröffentlicht?

- Das erste Förderprojekt von investigate! ist der WDR-Fernsehfilm „Pharma-Sklaven“ der Journalisten Rebecca Gudisch und Benjamin Best.
- Benjamin Best wurde 2011 als CNN Journalist of the Year ausgezeichnet, Rebecca Gudisch im Jahr 2009.
- Die Recherche für die 45-minütige TV-Reportage, die am 10. September 2012 um 22 Uhr vom WDR-Fernsehen ausgestrahlt wurde, wurde von investigate! finanziell gefördert.
- Der Film beschäftigt sich mit Medikamentenversuchen von Pharmafirmen in Entwicklungsländern. Für ihre Recherche reisten Benjamin Best und Rebecca Gudisch unter anderem für zwei Wochen nach Indien.
- Neben der Veröffentlichung im WDR-Fernsehen erschien ein halbseitiger Artikel von Benjamin Best und Rebecca Gudisch in der Süddeutschen Zeitung
- „Pharma-Sklaven“ wurde 2012 für den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis in der Kategorie Bildung nominiert.
- Unter <http://www.ardmediathek.de/wdr-fernsehen/die-story?documentId=12991240> ist der gesamte Film zu sehen.